



Religion und Klimaschutz:

Die Referent*innen (in der Reihenfolge ihres Auftritts)

Friedrich Selter (1962) ist seit März 2021 Regionalbischof im Sprengel Osnabrück. Davor war er elfeinhalb Jahre Superintendent des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Göttingen. Herr Selter hat sich schon in seinen Examensarbeiten ausgiebig mit der Frage zum Komplex "Bewahrung der Schöpfung" vor dem Hintergrund der Ökologischen Krise beschäftigt und verfolgt dieses Thema auch in seinem Berufsleben.

Manfred Folkers (1950) unterrichtet seit 30 Jahren Taijiquan, Qigong und Achtsamkeit. 2004 wurde er von Thich Nhat Hanh zum Dharma-Lehrer ernannt. Er ist seit 2009 Mitglied des Rates der Deutschen Buddhistischen Union (DBU) und leitet deren Umwelt-AG. Zusammen mit dem Postwachstums-Ökonomen Niko Paech verfolgt er eine „Kultur des Genug“ (All you need is less, 2020).

Jasmin Andriani (1983) in Tel Aviv geboren, verbrachte ihre Jugend in West-Berlin. Schon früh engagierte sie sich in der jüdischen Jugendarbeit und beim Jüdischen Studentenbund. Nach ihrem ersten Staatsexamen im Fach Jura entschied sie, ihre Leidenschaft zum Beruf zu machen, studierte Jüdische Theologie und absolvierte eine Ausbildung zur Rabbinerin. Seit 2020 ist sie Rabbinerin der liberalen Gemeinden von Hannover und Göttingen. Ihr Ordinationsspruch stammt aus Leviticus 25, 23. Gott sagt: "Mein ist das Land, denn Fremde und vorübergehende Bewohner seid ihr bei mir."

Ludger Joos (1967) ist Jesuitenpater und seit 2017 Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde Sankt Michael im Zentrum Göttingens. Als solcher ist er den im Jahre 2010 formulierten Umwelleitlinien des Bistums Hildesheim verpflichtet und trägt Verantwortung für deren Berücksichtigung im pfarrkirchlichen Leben an Sankt Michael.

Ingrid Stampa (1950) hat von 2005 bis 2017 in der deutschen Sektion des vatikanischen Staatssekretariats gearbeitet, also auch während der Entstehung und Übersetzung der Umwelt-Enzyklika *Laudato si'* von Papst Franziskus. Im Frühjahr 2021 gründete sie in Göttingen die *Laudato si'*-Gruppe, deren Ziel es ist, die Anregungen dieses Schreibens in die Praxis vor Ort umzusetzen.

Aiman A. Mazyek (1969) hat Arabistik in Kairo und Politische Wissenschaften in Aachen studiert. Er ist seit 1994 Mitglied im Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD) und seit 2020 dessen Vorsitzender. 2003 gründete er als Antwort auf das Elend aus Krieg und Naturkatastrophen zusammen mit Rupert Neudeck die Hilfsorganisation „Grünhelme e.V.“